

# Persona 3 Crossover

## After the Years

Von fubukiuchiha

### Kapitel 25: Der Schlüssel zum Ziel

-Montag 30. Mai 2016-

"Ihr beide habt was getan?" Harukas Stimme hallte über das Dach der Gekkoukan Highschool und ließ Naruko erschrocken zusammenzucken. Aiden saß nachdenklich neben der Blondine auf einer Bank und sah auf das Display seines Handys, während Haruka stinksauer war "Ihr seid einfach ohne uns gegangen, ist euch bewusst in welcher Gefahr ihr hättet geraten können?" Naruko saß wie ein gescholtenes Kleinkind vor der Brünette und suchte nach den richtigen Worten "Also... wir... ich..." Sora saß mit Rei ein Stück daneben und mischte sich nun in das Gespräch ein "Kannst du vielleicht ein bisschen leiser sein, Tenno? Ich glaube es gibt keinen an der Schule, der dein Geschrei noch nicht gehört hat..."

Rei nickte vorsichtig um Sora zuzustimmen, als Haruka nun auch ihn anfuhr "Ich soll ruhig bleiben? Findest du die Aktion von ihnen etwa gut, Shiomi-Kun? Sie hätten sterben können!" "Das habe ich nicht gesagt, nur das du leiser sein sollst," entgegnete der Stachelkopf vorsichtig und rutschte unbewusst ein Stück zurück, wo er sich halb hinter Rei versteckte. Nun wandte sich Haruka an Aiden, der immer noch auf sein Handy schaute "Hast du nichts zu dem Thema zu sagen Kurosaki-Kun?" Abwartend verschränkte die Brünette die Arme vor der Brust und sah den Jungen eindringlich an.

Für eine Weile herrschte Stille in der Gruppe, bis Aiden den Blick hob und sich fragend umsah "Was ist? Warum sind denn alle so ruhig, hab ich was verpasst?" Naruko, Sora und Rei wichen erschrocken zurück, als an Harukas Schläfe eine dicke Wutader pulsierte "Ob ich was gesagt habe? Natürlich habe ich was gesagt! Warum habt du und Naruko die Sache gestern alleine durchgezogen?" Aiden kratzte sich verlegen am Kopf und sah hilfeschend zu seinen Freunden, die allesamt keine Anstalten machten ihrem Anführer zur Hilfe zu kommen.

"Sorry, Tenno. Die Gelegenheit hat sich gestern einfach ergeben und dann sind wir zu zweit los," versuchte Aiden mit einer Erklärung das Mädchen zu beruhigen, als Rei zu Naruko sah "Naru-Chan hast du gestern nicht gesagt, dass du zu deinen Eltern fährst?" Von der Blondine kam nur ein langgezogenes "Äh..." denn sie wusste genau, dass sie jetzt in der Tinte saß. Sie lag richtig, denn sofort wurde Naruko von Rei und Haruka in die Mangel genommen und musste sich eine Moralpredigt vom allerfeinsten anhören.

Sora zuckte mit den Achseln und setzte sich neben Aiden, der wieder auf sein Handy starrte "Was guckst du eigentlich die ganze Zeit?"

Kurz sah Aiden wieder auf und hielt seinem Freund dann sein Handy hin, auf dem eine Mondtabelle zu sehen war "Eine Mondtabelle? Wozu das denn?" Da die Mädchen immer noch am diskutieren waren erklärte Aiden Sora seine Recherche "Sieh dir mal bitte diese beiden Daten an, den 07. April und den 06. Mai." Der Stachelkopf studierte den Kalender, konnte sich jedoch keinen Reim darauf machen was die beiden Daten bedeuten sollten "Was soll genau ist denn an diesen beiden Tagen gewesen? Nach dem Kalender war da Vollmo... sag mir jetzt nicht..." Aiden nickte nur zustimmend "Genau, der 07. April war der Tag, an dem du und Naruko eurem Shadow begegnet seid und der 06. Mai war der Tag, als wir gegen Tenno's Shadow gekämpft haben und wie du so schön festgestellt hast: an beiden Tagen war Vollmond."

Nun sahen die Mädchen zu ihren männlichen Teamkollegen, die aufgeregt diskutierten und setzten sich dazu. "Was habt ihr denn?" wollte Haruka wissen, als Aiden weiter erklärte "An beiden Tagen war auch dieser Turm zu sehen und zwar nur dann." Die Mädchen hatten das ganze Gespräch nicht mitbekommen, weshalb sie nicht genau wussten worüber die beiden Jungs redeten und Sora schien das gar nicht zu stören "Also wenn wir davon ausgehen, dass es auch dieses Mal so ist: wie lange haben wir dann noch um Uchiha zu finden?" Naruko wurde sofort hellhörig als Sasuke erwähnt wurde und Aiden studierte wieder den Kalender "Wenn die Theorie stimmt und das glaube ich, haben wir Zeit bis zum 05. Juni."

Rei setzte einen fragenden Gesichtsausdruck auf "Was ist denn am 05. Juni?" Naruko und Haruka sahen sich an, als der Brünetten etwas einfiel "Der 05. Juni? Das ist doch jetzt am Sonntag!" Sora sprang entsetzt auf "Was? Wir haben nur noch bis Sonntag Zeit? Dann müssen wir uns ranhalten!" Naruko rautte sich die Haare, da sie absolut nichts verstand "Kann mir jetzt mal jemand sagen was am Sonntag ist?" Aiden steckte sein Handy in die Tasche und sah seine Mitbewohnerin an "Ich habe mal den Kalender studiert und dabei festgestellt, dass an beiden Tagen an denen ihr und Tenno von euren Shadows angegriffen worden seid Vollmond gewesen ist. Daher liegt die Vermutung nahe, dass es bei Uchiha genau so ist. Der nächste Vollmond ist am Sonntag..."

Rei knetete nervös die Hände und sah zu ihren Freunden "Dann müssen wir den Dungeon bis dahin geschafft haben. Durch Ai-Chan und Naru-Chan wissen wir ja jetzt wo er ist." Haruka musste der Aussage zustimmen und räumte ein, dass die hirnlose und rücksichtslose Aktion von Aiden und Naruko doch etwas Gutes hatte. Die Gruppe überlegte noch eine Weile, als Sora wieder etwas einfiel "Brauchen wir dann nicht auch noch so ein Din-Dam-Irgendwas?"

Die Persona-User sahen sich verwirrt an, denn keiner wusste was genau Sora meinte, weshalb er auf Haruka deutete "Na dieses Ding, diese komische Krone von Tenno." Naruko und Rei waren immer noch verwirrt und sahen sich fragend an "Krone?" Dann plötzlich gingen Aiden und Haruka ein Licht auf und die Brünette korrigierte ihren Kollegen "Du meinst ein Diadem, Shiomi-Kun." Verlegen lachte der Junge auf und kratzte sich am Hinterkopf "Genau, Diadem. Meint ihr das Uchiha so ein Ding hat?" Vollkommen irritiert schüttelte Naruko den Kopf und verneinte diese Aussage

vehement, dann erklärte Haruka das ein Diadem eher von einer Frau getragen wurde als von einem Mann.

Während die Brünette Sora genau erklärte was genau ein Diadem überhaupt war, dachte Aiden über das gesprochene nach "Ich glaube nicht, dass Uchiha ein Diadem hat bei ihm muss es irgendwas anderes sein..." Alle dachten nach, als Sora wieder einen Geistesblitz hatte "Dann brauchen wir etwas was Uchiha mehr als alles andere hasst. Was so ziemlich auf alles zutrifft..." Etwas an dieser Aussage passte Aiden nicht in den Kram "Wie kommst du darauf dass es etwas verhasstes sein muss?"

"Naja, dieses Dia-Dingsbums hat doch etwas mit diesen Miss-Wahlen zu tun und die kann Tenno doch auf den Tod nicht ausstehen." Die Aussage konnte Haruka nicht wirklich abstreiten, doch Aiden hatte etwas daran auszusetzen "Bei den Wettbewerben ja, aber das Diadem hat sie bei dem Wettbewerb gewonnen bei dem ihr Vater sie unterstützt hat, also glaube ich eher das ihr dieses Diadem wichtig ist."

Unsicher sah Aiden in die Runde, da ihn alle ziemlich perplex anstarrten "Hab ich was falsches gesagt?" Die Schüler waren doch überrascht, wie Aiden das Schmuckstück deutete und fanden es etwas übertrieben, doch Harukas rote Wangen bestätigten seinen Verdacht "Woher weißt du das mit meinem Vater, Kurosaki-Kun? Du kennst mich ziemlich gut, oder?" Mit hochroten Wangen sah Haruka zu Boden, doch Aiden klärte die Sache auf "Dein Opa hat mir das erzählt." Die Aussage ließ Haruka enttäuscht aufstöhnen, während Aiden fortfuhr "Also brauchen wir irgendeinen Gegenstand, der Uchiha viel bedeutet... Naruko du bist doch die Sasuke-Spezialistin, irgendeine Idee?"

Die Blondine verschränkte die Arme vor der Brust und wiegte sich langsam vor und zurück, doch leider musste sie den Kopf schütteln "Nein, Sasuke hat zwar eine Menge teuren Kram, aber ich glaube nicht dass ihm davon etwas besonders wichtig ist... Was machen wir jetzt?" Ein synchrones Seufzen erklang in der Gruppe, als Aiden sich von seinem Platz erhob "Okay Leute, wir machen es so: am Donnerstag gehen wir rüber und erledigen den restlichen Dungeon und den Rest der Woche machen wir das übliche und versuchen etwas über Uchihas Vorlieben herauszufinden."

Als die Schulglocke ertönte stürmten die Schüler die Treppen hinunter und liefen zu Ihren Klassenzimmern, um keinen Ärger mit den Lehrern zu bekommen. Den Rest des Tages verbrachte Aiden damit über Sasuke nachzudenken, denn selbst wenn sie den Dungeon vollständig erforschen ohne das Objekt würden sie die letzte Tür nicht öffnen können. Als die Glocke zum Ende des Tages erklang, packten die Schüler ihre Sachen ein und die meisten gingen zu ihren Schulclubs, so auch Aiden und seine Freunde.

In der Umkleide traf Aiden auf seine Clubmitglieder und entschied sich einfach mal die Frage nach Sasuke zu stellen, doch keiner seiner Mitsportler konnte ihm eine Antwort geben mit der er etwas anfangen konnte. Während des gesamten Trainings kreisten Aidens Gedanken um den Schülersprecher, was ihm mehr als einmal das Schwert von Sakura einbrachte. Als Masamune die Stunde dann endlich beendete schmerzten Aidens Hände furchtbar, weshalb er beim Aufräumen länger brauchte als gewöhnlich und daher als letzter in der Umkleide war.

Nur mühsam konnte er sich aus seinem Gi befreien, als Sakura aus der Dusche kam. Jedoch war Aiden so in Gedanken, dass er die Rosahaarige nicht bemerkte und diese schnell wieder in der Dusche verschwand. "Was könnte es sein, was könnte Uchiha so wichtig sein?" Das ganze Nachdenken bereitete ihm Kopfschmerzen, was ihn sogar dazu brachte sich die Haare zu raufen. Sakura hatte sich inzwischen umgezogen und sah Aiden verblüfft an "Aiden-Kun ist alles in Ordnung? Du bist schon den ganzen Tag neben der Spur."

Verdutzt sah der Braunhaarige auf und blinzelte mehrmals verdutzt "Sakura-Chan, was machst du denn noch hier?" Das rosahaarige Mädchen verschränkte die Arme vor der Brust und legte den Kopf schief "Du weißt doch, dass ich immer als letztes in der Umkleide bin. Also was ist mit dir los?" Aiden zog seine Schuluniform an und griff seine Tasche "Ich denke über etwas nach und finde einfach keine Antwort..."

Zusammen verließen die beiden Schüler den Sportkomplex und machten sich auf den Weg zum, wo Sakura wieder auf das Thema zurückkam "Ich finde dich in letzter Zeit sehr häufig beim Nachdenken..." "Stimmt wohl," gab Aiden nachdenklich zu, als jemand über Sakura rief, weshalb diese sich umdrehte "Hey, Haru!" Auch Aiden warf einen flüchtigen Blick über die Schulter und entdeckte Haruka, die sich zu ihnen gesellte "Hey Saku, hey Kurosaki-Kun. Was macht ihr beide denn noch hier?" "Kendo...", gab der Braunhaarige sehr knapp Antwort und grübelte wieder über Sasuke nach.

Haruka ließ enttäuscht den Kopf hängen, als ihr Blick auf Aidens Hände fiel, die mit blauen Flecken übersät waren "Kurosaki-Kun, was ist denn mit deinen Händen passiert?" Auf die Frage kam keine Reaktion von Aiden, weshalb Haruka sich an ihre beste Freundin wandte "Ist was passiert?" Die Rosahaarige setzte eine Unschuldsmiene auf und piffte ein kleines Liedchen "Er hat nicht aufgepasst und da hat er ein paar Mal das Schwert auf die Hände bekommen." Der Brünette klappte die Kinnlade runter, als sie wieder auf Aiden sah, der mittlerweile ein Stück vor ihnen lief "Ein paar Mal? Seine Hände sind total angeschwollen!" Bei dieser Formulierung bekam Sakura ein schlechtes Gewissen, denn sie war für Aidens Zustand verantwortlich.

Aiden dachte so angestrengt nach, dass er gar nicht bemerkte dass Sakura und Haruka stehen geblieben waren. "Was könnte es sein... ein Erbstück, eine Trophäe..." Als er um die nächste Ecke bog stieß er mit einem schwarzhaarigen Mädchen zusammen "Woah, t-t-tut mir leid ich hab dich nicht gesehen..." Das Mädchen strich sich ihre Schuluniform zurecht und setzte einen wahren Todesblick auf "Pass auf wo du hinrennst! Oh du bist es." Aiden hob den Blick und entdeckte seine neue Bekannte vom Samstag: Sayako.

"Oh hallo Sayako. Tut mir wirklich leid, ich hab dich nicht gesehen..." entschuldigend sah der Junge zu Boden, als Sayako ihn neugierig musterte "Stimmt was nicht? Du wirkst etwas... wie sage ich das, abgelenkt." Mit einem genervten Blick kratzte sich Aiden am Kopf "Etwas abgelenkt ist untertrieben, ich stecke in einer echten Krise..." Als er wieder zu Boden sah lehnte sich Sayako nach vorne um ihm in die Augen zu sehen "Probleme in der Schule? Stress mit den Eltern? Stress mit der Freundin?" Unwillkürlich lief Aiden rot an und drehte den Kopf zur Seite "N-n-nein, nichts

dergleichen! Wenn du es unbedingt wissen willst: ein... Freund von mir hat Probleme und ich überlege wie ich ihm helfen kann..."

Sayako brummte nachdenklich, als Haruka und Sakura an der Ecke auftauchten und sofort in Deckung gingen "Saku, wer ist das?" "Keine Ahnung, ne Freundin von Aiden-Kun vielleicht?" Leicht panisch sah die Mechanikerin nach oben zu ihrer Freundin und dann wieder zu der Schwarzhaarigen, die bei ihrem Schwarm stand "Die könnte ja ein Modell sein! Was hat der mit ihr zu schaffen?" Sakura legte Haruka die Hand auf den Kopf "Hör auf gleich den Teufel an die Wand zu malen, Haru. Vermutlich sind sie nur Bekannte... hoffe ich..." Das letzte flüsterte sie so leise, dass Haruka es nicht hören konnte, denn sie wusste von den Gefühlen ihrer Freundin für den Jungen.

Aiden hatte wieder nachdenklich den Kopf schief gelegt, als Sayako ihn leicht an stupste "Geht es um deinen Freund von Samstag, der bei keinem Mädchen landen kann?" "Nein, nicht Luca..." Sayako ließ nicht locker und sah den Jungen eindringlich an "Sondern? Komm schon, vielleicht kann ich dir helfen." Als Sayako ein freundliches Lächeln aufsetzte hatte Aiden das Gefühl sein Herz würde ihm gleich aus der Brust springen. Warum brachte ihn dieses Mädchen nur so aus der Fassung.

Im ersten Moment brachte er keinen manierlichen Satz zustande, doch zum Glück fing er sich wieder "Also... es geht um... wie fang ich bloß an? Kennst du einen Jungen namens Sasuke Uchiha?" Die Schwarzhaarige neigte leicht den Kopf und schien zu überlegen, als sie dann antwortete "Du meinst diesen Kerl von der Gekkoukan Highschool? Präsident der Schülervertretung, bei allen Mädchen beliebt und von allen Jungs gehasst?" Auf diese Aussage klappte Aiden erst mal der Mund auf "So kann man das auch formulieren... ja, genau der."

Erneut sah Sayako Aiden mit einem eindringlichen Blick an "Ich habe gehört er ist verschwunden... hast du was damit zu tun?" "N-n-nein... nicht direkt jedenfalls, also... ich..." jetzt bekam er keinen normalen Satz mehr zustande, was Sakura und Haruka stutzen ließ, denn keiner von beiden hatte Aiden je in so einer Situation gesehen. Um sich ein bisschen zu beruhigen nahm Aiden seine Wasserflasche aus der Tasche und trank erst mal einen Schluck, wobei er den ständigen Blicken seiner schwarzhaarigen Bekannten ausgeliefert war.

"War nur Spaß, du siehst nicht wie ein Entführer aus. Aber jetzt sag schon, was bedrückt dich so sehr?" Aiden wusste nicht mehr weiter, weshalb er einfach mit der Sprache herausrückte "Ich kenne eine Möglichkeit Uchiha zu helfen, aber dafür brauche ich etwas bestimmtes..." Nun machte das Mädchen große Augen "Wirklich? Und was genau brauchst du dafür?" Auf die Frage konnte Aiden nur den Kopf schütteln "Genau das ist das Problem, ich weiß es nicht... das klingt bestimmt total dämlich. Es muss etwas sein, was ihm wichtig ist... eine Trophäe, ein Geschenk, irgendwas in der Richtung."

Sayako summte ein bisschen und zwirbelte eine Haarsträhne zwischen den Finger, was Aiden wie hypnotisiert beobachtete "Also, vielleicht kann ich dir helfen." Bei den Worten sah Aiden Sayako überrascht an, als diese mit der Hand gestikulierte und weitersprach "Meine Mutter kennt Fugaku Uchiha sehr gut, da finde ich doch bestimmt was raus." Aiden wollte schon strahlen, als ihm etwas wichtiges einfiel was

diesen Plan zunichtemachte "Klingt ja gut, aber ich glaube nicht dass Uchiha-San etwas über seinen Sohn weiß, er scheint sich nicht gerade viel für ihn zu interessieren..."

Ein tiefer Seufzer entglitt Aiden, was die Schwarzhaarige zum Lachen brachte "Dann frag ich eben seine Mutter ist doch ganz einfach, einer wird schon etwas wissen. Sag mal, warst du mit diesen Infos eigentlich schon bei der Polizei?" Auf diese Frage schüttelte Aiden nur den Kopf und sah zu Boden, was Sayako auf einige Gedanken brachte "Verstehe, du willst den Helden spielen und ihn alleine finden, stimmt's?" "Nein, das hat nichts damit zu tun, dass ich den Helden spielen will, es ist nur... die Polizei kann hier einfach nicht helfen..."

Erst jetzt realisierte Aiden, wie viel er Sayako eigentlich schon erzählt hatte was sie eigentlich gar nichts anging "Warum erzähl ich dir das eigentlich alles? Ich muss los, vergiss was ich gesagt habe..." "Das werde ich nicht! Außerdem habe ich dir gesagt, dass ich dir helfen werde." Von dieser Aussage völlig überrascht drehte Aiden sich zu dem Mädchen um, dass ihn mit festem Blick ansah "Ich werde sehen, ob ich was finde. Bis wann brauchst du es denn?" "Samstag, wenn es geht..." gab Aiden verlegen Antwort und sah das Mädchen plötzlich dicht vor ihm stehen "Okay, ich schreib dir wenn ich was hab und wir sehen uns ja am Samstag in der Mall, okay?"

Ein erleichtertes Lächeln machte sich auf Aidens Gesicht breit "Alles klar und danke. Bitte erzähl keinem was wir hier gerade besprochen haben." Zu Aidens noch größerer Erleichterung nickte Sayako zustimmend und wandte sich zum gehen "Versprochen, meine Lippen sind versiegelt, aber irgendwann erzählst du mir was da los ist. Oh und was deine Frage von eben angeht, warum du mir das alles erzählst: seit unserer ersten Begegnung hab ich dich schon um den kleinen Finger gewickelt, Aiden-Kun."

Als sie ihm dann noch zuzwinkerte hatte Aiden das Gefühl er würde verbrennen, so rot wurde sein Kopf "Das... ist... oh man. Warte mal, woher kennst du meinen Namen? Ich hab nicht nur vergessen dich damals nach deinem zu fragen, sondern auch meinen zu nennen..." Ein Antwort bekam Aiden nicht sofort, denn Sayako ging noch ein paar Schritte, ehe sie stehenblieb und mit der rechten Hand eine Halbkreisbewegung machte "Magic. Wir sehen uns Samstag." Damit schritt Sayako davon, wobei sie provozierend mit den Hüften schwenkte und einmal über die Schulter sah um Aiden zu ärgern.

Völlig verdattert stand Aiden an der Straßens Ecke und fühlte sich wie bestellt und nicht abgeholt, während er sich mit der Hand durch die Haare fuhr "Wo habe ich mich da nur hineingeritten? Hoffentlich bereue ich das nicht..." Murrend vergrub er die Hände in den Hosentaschen und setzte seinen Heimweg fort, als Sakura wieder um die Ecke sah "Mann Haru, er geht jetzt haben wir das ganze Gespräch verpasst. Was hat er mit Uchiha-Kuns Verschwinden zu tun?" "Vermutlich wollte er nur angeben. Ich mache mich auf den Heimweg, bis morgen Saku." Damit lief Haruka an ihrer Freundin vorbei um Aiden zur Rede zu stellen, denn sie wollte wissen was Aiden alles ausgeplaudert hatte. Kaum war das Thema auf Sasuke gefallen, hatte Haruka ihre Freundin unter dem Vorwand, Aiden beim Flirten mit einem anderen Mädchen nicht zusehen zu können, weggezogen bevor Sakura etwas über die Shadowwelt erfahren konnte.

Am Bahnhof konnte Haruka Aiden endlich einholen und schaffte es gerade noch so in den Zug, wo sie neben ihrem Mitbewohner Platz nahm. Aiden grüßte Haruka freundlich, doch kam nichts zurück stattdessen bekam er einen bösen Blick zu spüren, der ihn ziemlich verunsicherte "Äh, Tenno? Hab ich was falsch gemacht?" Haruka sah ihn mit verschränkten Armen an "Darüber reden wir im Wohnheim." Für den Moment war das Gespräch für Haruka damit beendet, doch Aiden wurde mulmig zumute "Was hab ich denn angestellt? Läuft heute eigentlich alles schief?"

Während des gesamten Heimweges murmelte Aiden leise vor sich hin und als sie die Türen des Wohnheims hinter sich schlossen fing Haruka sofort an "Wer war dieses Mädchen?" Die plötzliche Frage warf Aiden etwas aus der Bahn, weshalb er seine Tasche zu Boden gleiten ließ "Wie meinen?" "Du weißt genau wovon ich rede! Wer war diese schwarzhäufige Tusse von eben und was hast du ihr alles erzählt?" Aiden schien zu verstehen, was Haruka von ihm wollte, denn offenbar hatte sie sein Gespräch mit Sayako belauscht, zumindest zum Teil.

Bevor Aiden etwas erwidern konnte, erklang hinter den beiden eine weibliche Stimme "Hallo erst mal? Ich weiß gar nicht ob ihr es wusstet, aber Rei-Chan und ich versuchen hier zu lernen." Erstaunt sahen Aiden und Haruka zu der Sitzecke, wo Rei und Naruko mit ihren Schulbüchern saßen. Rei sah etwas unsicher drein "Ist was passiert Haru-Chan?" "Oh nichts weiter, außer das Kurosaki-Kun anscheinend irgendwelchen Mädchen die Sache mit Uchiha-Kun erzählt." Haruka warf Aiden einen vorwurfsvollen Blick zu, doch dieser hob verteidigend die Hände "Hey mach langsam, ich habe ihr gar nichts erzählt und sie ist nur eine Bekannte, die ich nur wegen Luca angesprochen habe."

Aiden verfluchte sich selbst dafür, dass er die Schuld jetzt auf Luca schob, aber im Grunde war es die Wahrheit. Haruka verzog das Gesicht und stemmte die Hände an die Hüfte "Soll das jetzt eine Ausrede sein? Dann ist sie nicht sonderlich gut..." Die ganze Sache zog sich noch eine Stunde, in der Aiden versicherte, dass er nichts wichtiges verraten hatte, was er auch nicht getan hatte denn über die Shadowwelt hatte er nichts gesagt.

Als Haruka endlich Ruhe gegeben hatte ging sie mit Rei nach oben und ließ Aiden und Naruko alleine zurück, wobei der Braunhaarige seine Hände mit einem Eisbeutel bedeckte. Naruko packte ihre Schulbücher zusammen und warf einen fragenden Blick zu ihrem Freund "Du hast wirklich nichts über die Shadowwelt erzählt, oder?" "Nein hab ich nicht, ehrlich." Das schien der Blondine zu genügen, denn sie wünschte Aiden eine gute Nacht und stieg die Treppen nach oben.

Der Persona-User packte den Eisbeutel wieder in den Gefrierschrank und ging mit seiner Katze im Schlepptau in sein Zimmer zurück, wo er sich auf sein Bett fallen ließ "Warum sind Frauen so kompliziert?" Als sein Handy vibrierte warf er einen Blick darauf und sah verblüfft eine Nachricht von Luca, der anscheinend von Haruka am Telefon zur Sau gemacht worden war. Er tippte eine schnelle Entschuldigung, wobei er nur ein wenig Mitleid hatte, denn Luca hatte ihm die Sache mit Sayako erst eingebrockt.

Gerade als er sein Handy wieder weglegen wollte vibrierte es erneut, was vermutlich

eine Antwort von Luca war. Er wollte schon einschlafen, doch dann griff er wieder nach seinem Handy. Zu seinem großen Erstaunen war die Nachricht von Sayako 'Hallo Aiden, ich glaube ich habe etwas was dir helfen kann. Wir sehen uns Samstag. Schlaf gut, Sayako.'

Schlagartig saß Aiden kerzengerade in seinem Bett "Sie hat echt was gefunden? Der Wahnsinn, aber wir sollten selbst weiter suchen. Wäre echt zu schön um wahr zu sein." Erschöpft sank Aiden in seine Kissen und schlief sofort ein.